Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

50 u. 51 (22.6.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 fr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für

Großherzoglich Badisches
Allgemeines Anzeigeblatt.

90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Nr. 50 u. 51. Ausgegeben Samstag, 22. Juni. 1861.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung des Grund- und Unterpfandsbuches der Gemeinde Forchheim, Amts Kenzingen, betreffend.

U.335. In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten verzeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die dem Pfandgerichte theils unbekannt, oder solche, die längst nach Amerika ausgewandert, andere, die durch angestellte Nachforschung nicht ermittelt werden konnten.

Mit Berufung auf Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. XXX., S. 213/14, ergeht hiermit die Aufforderung, wer hieran richterliche Ansprüche zu machen hat, und die Einträge noch Giltigkeit haben, dieselben binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, ansonst solche auf Grund des Artikels 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Forchheim, den 8. Juni 1861.

Das Pfandgericht.
Lösch, Bürgermeister.

Der Berichtigungs-Kommissär:
Fr. Gerber, Rathschreiber.

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	12. Dezbr. 1829,	—	—	I.	1	Franz Benzinger, jetzt Josef u. M. Anna Benzinger dahier,	Handelsfrau Herb Erben in Endingen,	37	39	richterliches Pfandrecht.
2	22. Dezbr. 1831,	—	—	=	2	Derselbe,	Michael Schieble's Erben von hier,	23	—	dto.
3	16. März 1827,	—	—	=	8	Andreas Bihle, jetzt Lukas Fees Erben dahier,	Pantaleon Bihle, Uhrenmacher hier,	521	—	Hauskaufschilling.
4	14. April 1827,	—	—	=	9	Andreas Bihle Witb. Kinder von hier,	Monika Schieble von hier, jetzt deren Erben,	23	4	richterliches Pfandrecht.
5	5. Mai 1831,	—	—	=	9	Andreas Bihle, jetzt dessen Kinder, hier,	Josef Bihle, Rechtsnachfolger unbekannt,	38	30	dto.
6	20. Mai 1824,	—	—	=	12	David Bihle von hier,	Andreas Weimann Erben, Nachfolger unbekannt,	175	—	Güterkaufschilling.
7	13. Novbr. 1830,	—	—	=	32	Fidel Binder hier,	Martin Gerber's Gantgläubiger, unbekannt,	323	—	dto.
8	17. Jan. 1831,	—	—	=	33	Derselbe,	Nathan Levi Burger, †, dessen Erben, von Eichstetten,	161	—	dto.
9	7. Juli 1830,	—	—	=	35	Fridolin Binder von hier,	Alt-Rentmeister Kaiser von Kenzingen, Namens Kronenwirth Futterer in Waldkirch,	106	—	dto.
10	7. Novbr. 1822,	—	—	=	46	Chrisost Binder von hier, Nachfolger unbekannt,	Barbara v. Neugebauer, geb. Lang, in Kenzingen, Nachfolger unbekannt,	200	—	bedungenes Pfandrecht.
11	4. Mai 1829,	—	—	=	47	Leo Binder, modo Ignaz Binder hier,	Pfarrer Baumann in Schelingen, Rechtsnachfolger unbekannt,	204	—	richterliches Pfandrecht.
12	4. Mai 1829,	—	—	=	47	Leo Binder in Polen,	Rath Wagemann in Endingen, Nachfolger unbekannt,	82	32	dto.
13	dto.	—	—	=	48	Derselbe,	Handelsmann Kranz in Quedlinburg,	162	41	dto.
14	dto.	—	—	=	48	Derselbe,	Alexander Barth in Frankfurt,	40	—	dto.
15	dto.	—	—	=	49	Derselbe,	Handelsmann Banotti in Freiburg,	1	28	dto.
16	dto.	—	—	=	50	Derselbe,	Nathan Levi Burger von Eichstetten, modo dessen Erben,	127	26	dto.
17	10. Jan. 1825,	—	—	=	50	Derselbe, modo dessen Güterkäufer,	Magdalene Erhardt in Freiburg, jetzt deren Erben,	800	—	bedungenes Pfandrecht.
18	14. August 1830,	—	—	=	61	Pantaleon Binder's Wittwe von hier,	Ignaz Josefs Ehefrau von da, Nachfolger unbekannt,	630	—	Hauskaufschilling.
19	28. Dezbr. 1830,	—	—	=	81	Stefan Binz, Schuster von hier,	Michael Eiche von Todtnau, Nachfolger unbekannt,	36	10	richterliches Pfandrecht.
20	9. Juli 1822,	—	—	=	89	Nepomuk Burkhard, Chirurg dahier,	Johann Zoller's Erben in Amerika,	100	45	Vorzugsrecht.
21	21. Febr. 1831,	—	—	=	100	Bernhard Dienst, alt, Erben von hier,	Mathias Mast, Schneider, Erben von da,	110	—	Güterkaufschilling.
22	3. März 1820,	—	—	=	114	Michel Dienst, Weber, Erben von hier,	Josef Ipser'sche Pflegschaft, Nachfolger unbekannt,	250	—	Pflegschaftsrezeß.
23	13. Juli 1826,	—	—	=	129	Urban Dienst, Taglöhner dahier,	Elisabethe Lösch, Nachfolger unbekannt,	100	—	richterliches Pfandrecht.
24	7. Mai 1827,	—	—	=	129	Derselbe,	Anton Moosbrugger's Kinder, Nachfolger unbekannt,			Vormundschaft.
25	22. Oktbr. 1830,	—	—	=	156	Johann Erb, †, von hier,	Johann Specht, Weber in Amerika, Nachfolger unbekannt,	324	—	Güterkaufschilling.
26	30. März 1831,	—	—	=	157	Derselbe,	Meinrad Werneth's Erben hier,	70	51	dto.
27	22. Septbr. 1817,	—	—	=	160	Konrad Faber, Schreiner von hier,	Michael Hog in Riegel, Nachfolger unbekannt,	87	—	Kaution.
28	30. Septbr. 1818,	—	—	=	160	Derselbe,	Martin Hog von dort, Nachfolger unbekannt,	186	—	dto.
29	7. Juli 1830,	—	—	=	164	Johann Fees, alt, Bauer von hier, jetzt dessen Kinder,	Alt-Rentmeister Kaiser in Kenzingen, jetzt dessen Erben,	193	—	Ackerkaufschilling.
30	dto.	—	—	=	174	Hieronymus Fehr, Beck von hier,	Derselbe,	130	—	dto.
31	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	181	Nikolaus Fehr, Witb., jetzt deren Kinder,	Handelsfrau Herb Witb. Erben in Endingen,	24	41	richterliches Pfandrecht.
32	29. Jan. 1829,	—	—	=	183	Raphael Fehr von hier,	Nathan Levi Epstein in Eichstetten, Rechtsnachfolger unbekannt,	82	—	dto.

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags: Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	tr.	Rechtsgrund der Forderung.
33	22. Febr. 1829,	—	—	I.	183	Raphael Fehr von hier,	Raphael Fehr's Kinder erster Ehe von hier,	125		mütterlicher Erbtheil.
34	20. Febr. 1830,	—	—	=	184	Derselbe,	Hugo Futterer's Kinder, nämlich: M. Anna, Elisabeth und Theresia Futterer von hier,	188	–	Pflegschaftsvermögen.
35	16. Juli 1830,	—	—	=	218	Anton Futterer, alt, Rath von hier,	Nathan Levi Burger von Eichstetten, jetzt dessen Erben,	1350	—	Güterkaufschilling.
36	12. Jan. 1828,	—	—	=	236	David Futterer, Student von hier,	Bierbrauer Klär in Heidelberg, Nachfolger unbekannt,	129	—	richterliches Pfandrecht.
37	26. Juni 1828,	—	—	=	236	Derselbe,	Josef Anton Heisler in Freiburg,	20	38	dto.
38	14. August 1828,	—	—	=	237	Derselbe,	Wittwe Heisler in Freiburg,	20	43	dto.
39	30. Oktbr. 1829,	—	—	=	237	Derselbe,	Levi Meier in Heidelberg, Nachfolger unbekannt,	44	12	dto.
40	dto.	—	—	=	238	Derselbe,	Kilian Ueberle in Heidelberg,	32	27	dto.
41	dto.	—	—	=	238	Derselbe,	Oberpedell Meier in Heidelberg,	8	6	dto.
42	dto.	—	—	=	239	Derselbe,	Antiquar Wolf von Heidelberg,	33	—	dto.
43	dto.	—	—	=	239	Derselbe,	Schuster Zöller von dort,	12	—	dto.
44	dto.	—	—	=	240	Derselbe,	Wittwe Leimer von dort,	20	12	dto.
45	dto.	—	—	=	240	Derselbe,	Kolmann Bamberger von Heidelberg,	21	42	dto.
46	17. Jan. 1824,	—	—	=	241	Fidel Futterer Wittib von hier,	Alt-Kronenwirth Joh. Futterer in Waldkirch, Nachfolger unbekannt,	3375	—	dto.
47	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	241	Dieselbe,	Handelsfrau Herb in Endingen, jetzt deren Erben,	9	29	dto.
48	6. Novbr. 1828,	—	—	=	244	Georg Futterer, Bauer von hier,	Johann Schieble, in Amerika abwesend,	177	12	Vormundschaftsrezeß.
49	16. August 1820,	—	—	=	249	Hugo Futterer von hier,	Hugo Futterer's Kinder von da,	65	25	Erbschaftsrezeß.
50	23. Juli 1824,	—	—	=	259	Jakob Futterer, Oeler, jetzt dessen Erben von hier,	Physikus Dr. Küchlin's Kinder in Lahr,	74	46	Pflegschaftsrezeß.
51	28. Novbr. 1820,	—	—	=	260	Johann Futterer, alt, Metzger von hier,	Euphrosine Futterer, modo Simon Zoller, alt, von hier,			mütterlicher Vermögenstheil.
52	28. Juli 1831,	—	—	=	263	Johann Futterer, alt, Vogts Sohn, von hier,	Leo Binder's Gläubiger,	234	—	Güterkaufschilling.
53	18. Septbr. 1831,	—	—	=	263	Derselbe,	ditto,	120	—	dto.
54	11. Dezbr. 1824,	—	—	=	272	Josef Futterer, alt, Säckler von hier,	Heribert Müller's Pflegschaft,	150	-	Kaution.
55	1. Dezbr. 1831,	—	—	=	287	Martin Futterer, †, Erben von hier,	Andreas u. Wilhelm Josef von hier,	269	52	Pflegschaftsrezeß.
56	16. August 1828,	—	—	=	294	Sebastian Futterer, Bauer von hier, Nachfolger unbekannt,	Sebastian Futterer's Kinder in Bayern, Nachfolger unbekannt,			Vorzugsrecht.
57	21. Febr. 1828,	—	—	=	300	Stefan Futterer, Zimmermann dahier,	David Blum in Breisach,	56	3	richterliches Pfandrecht.
58	13. Novbr. 1830,	—	—	=	301	Derselbe,	Peter Haas'sche Kinder erster Ehe von hier,	458	19	Pflegschaft.
59	26. August 1819,	—	—	=	308	Albin Gerber, alt, Bauer von hier,	Barbara Gerber, verehelichte Xaver Binz in Riegel,	140	—	richterliches Pfandrecht.
60	3. Dezbr. 1817,	—	—	=	319	Fr. Anton Gerber, Schreiner von hier,	Fabian Gerber (verschollen),	145		Kaution.
61	23. Oktbr. 1830,	—	—	=	325	Blasi Gerber, Schneider, Erben von hier,	Georg Spuller's Gläubiger von da,	240	—	Güterkaufschilling.
62	3. Dezbr. 1817,	—	—	=	344	Hieronymus Gerber in Amerika,	Fabian Gerber (verschollen),	145	—	Kaution.
63	23. Oktbr. 1830,	—	—	=	349	Johann Gerber, des Michaels, von hier,	Georg Spuller's Gläubiger,	264	—	Kaufschilling.
64	3. Dezbr. 1817,	—	—	=	350	Johann Gerber, alt Ochsenwirths Sohn, von hier,	Fabian Gerber (verschollen),	145	—	Kaution.
65	9. Juli 1822,	—	—	=	370	Leo Gerber, Wagner von hier,	Mathias Josef's Erben in Amerika,	74	39	richterliches Pfandrecht.
66	20. Oktbr. 1830,	—	—	=	370	Derselbe,	Fr. Josef Gerber, Schneider, Erben in Endingen,	390		Güterkaufschilling.
67	27. April 1828,	—	—	=	383	Martin Gerber, alt, Bauer von hier,	Nathan Levi Burger von Eichstetten, jetzt dessen Erben,	805	—	richterliches Pfandrecht.
68	26. Juni 1828,	—	—	=	384	Derselbe,	Anton Billeisen in Freiburg, Nachfolger unbekannt,	588	—	dto.
69	18. Juni 1830,	—	—	=	385	Derselbe,	Nathan Levi Burger von Eichstetten, jetzt dessen Erben,	2258	—	dto.
70	9. März 1831,	—	—	=	395	Nepomuk Gerber von hier,	Mathias Mast's Kinder von da,			Pflegschaft.
71	28. Novbr. 1820,	—	—	=	397	Norbert Gerber, Weber von hier,	Ignaz Gerber's Kinder in Amerika,			dto.
72	7. Mai 1827,	—	—	=	397	Derselbe,	Josef u. Agatha Gerber in Amerika,			dto.
73	21. August 1829,	—	—	=	398	Norbert Gerber, Weber von hier,	Euseb Gerber's Kinder von da,			dto.
74	10. Dezbr. 1830,	—	—	=	405	Roman Gerber von hier,	Vogt Hensler Wittwe Erben von Riegel,	99	—	richterliches Pfandrecht.
75	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	415	Xaver Gerber, Bäcker, Kinder in Forchheim,	Handelsfrau Herb Erben in Endingen,	82	5	dto.
76	dto.	—	—	=	418	Xaver Gerber, des Lorenzen, von hier,	Dieselben,	30	24	dto.
77	25. Dezbr. 1818,	—	—	=	420	Andreas Grimm's Erben von hier,	Nikolaus Grimm (verschollen),	55	41	Kaution.
78	3. Dezbr. 1825,	—	—	=	426	Michael Grimm's Wittwe von hier,	Regierungssekretär Küchlin's Wittwe in Freiburg, Nachfolger unbekannt,	100	—	bedungenes Pfandrecht.
79	25. Dezbr. 1818,	—	—	=	427	Michael Grimm's Kinder von hier,	Nikolaus Grimm, verschollen,	55	41	Kaution.
80	2. Septbr. 1807,	—	—	II.	7	Johann Haas von hier,	Rath Hirtler's Erben in Endingen, Nachfolger unbekannt,	100	-	bedungenes Pfandrecht.
81	1. Dezbr. 1831,	—	—	=	17	Andreas Haberstroh von hier,	M. Anna Josef, des Ignaz,	269	52	Vorzugsrecht.
82	28. Juli 1830,	—	—	=	27	Germann Haberstroh von hier,	Nathan Levi Burger in Eichstetten, jetzt dessen Erben,	105	—	Güterkaufschilling.
83	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	50	Augustin Jerger, Schreiner von hier,	Handelsfrau Herb Erben in Endingen,	13	58	richterliches Pfandrecht.
84	1. Dezbr. 1831,	—	—	=	63	David Josef, Bauer von hier,	Johann Josef, des Ignaz, in Amerika,	269	52	Vorzugsrecht.
85	25. Mai 1822,	—	—	=	73	Lorenz Josef, Schneider in Kenzingen,	Mathias Lösch Erben von hier,			richterliches Pfandrecht.
86	26. Februar 1827,	—	—	=	79	Derselbe,	Landolin Josef,			Pflegschaft.
87	24. März 1831,	—	—	=	83	Lukas Josef, Bauer von hier,	Franz Specht's Gläubiger, Nachfolger unbekannt,	250	-	Güterkaufschilling.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
88	21. Novbr. 1822,	—	—	II.	86	Martin Josef, alt, Weber von hier,	Johann Hausperger's Wittwe in Riegel,	58	29	richterliches Pfandrecht.
89	22. Jan. 1819,	—	—	=	87	Matheus Josef Schmauser von hier,	Matheus Josef Schmauser's Kinder erster Ehe,	284	55	Kaution.
90	15. Dezbr. 1822,	—	—	=	88	Derselbe,	Heinrich Geismar in Ihringen,	121	—	richterliches Pfandrecht.
91	14. Juli 1823,	—	—	=	88	Derselbe,	Xaver Hirtler in Endingen,	32	—	dto.
92	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	89	Derselbe,	Handelsfrau Herb Erben von Endingen,	23	48	dto.
93	7. Mai 1824,	—	—	=	92	Michael Josef, Weber, in Amerika,	Michael Josef's Kinder,	—	—	Muttergut.
94	17. Jan. 1824,	—	—	=	105	Peter Josef, jung, in Amerika,	Kronenwirth Futterer in Waldkirch,	40	—	richterliches Pfandrecht.
95	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	105	Derselbe,	Handelsfrau Herb Erben in Endingen,	9	34	dto.
96	10. Dezbr. 1831,	—	—	=	108	Derselbe,	Kronenwirth Volk in Waldkirch,	44	—	Darleihen.
97	26. April 1828,	—	—	=	113	Rupert Josef, Weber von hier,	Elias Weil's Kinder in Eichstetten,	123	—	dto.
98	26. Juni 1828,	—	—	=	123	Sebastian Josef, Bauer von hier,	Nathan Levi Burger Erben in Eichstetten,	143	—	richterliches Pfandrecht.
99	24. März 1831,	—	—	=	135	Gallus Keck, Schneider dahier,	Franz Specht's Gläubiger.	150	—	Güterkaufschilling.
100	24. Mai 1822,	—	—	=	137	Trutpert Kiefer, Hafner dahier,	Chrisost Zoller's Kinder dahier,	140	—	Erbschaftsgeld.
101	2. Novbr. 1827,	—	—	=	138	Derselbe,	Peter Hasen Kinder von hier,	42	35	dto.
102	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	140	Derselbe,	Handelsfrau Herb Erben in Endingen,	11	42	richterliches Pfandrecht.
103	5. Septbr. 1829,	—	—	=	147	Fr. Josef Klever von hier,	Engelbert Weis Kinder von hier,	1255	—	väterliches Erbe.
104	17. Dezbr. 1828,	—	—	=	165	Stefan Kun, alt, von hier,	Lehrer Mayer in St. Georgen,	242	—	Güterkaufschilling.
105	dto.	—	—	=	165	Derselbe,	Derselbe,	183	—	dto.
106	15. Juli 1830,	—	—	=	166	Derselbe modo Franz Lösch, Simon Fehr u. Rupert Schieble von hier,	Franz Hauser in Durlach,	500	—	Obligation.
107	1. Dezbr. 1831,	—	—	=	167	Stefan Kun, alt, von hier,	Lehrer Haberer von Riegel,	300	—	richterliches Pfandrecht.
108	1. April 1807,	—	—	=	195	Ferdinand Lösch Erben von hier,	Mathias Schwendemann aus Bieberbach,	49	30	dto.
109	24. Juni 1830,	—	—	=	197	Frz. Lösch, Adlerwirth, Erben v. hier,	Andreas Bihle's Gläubiger,	310	—	Güterkaufschilling.
110	7. Juli 1830,	—	—	=	197	Dieselben,	Kronenwirth Futterer in Waldkirch,	170	—	dto.
111	16. August 1814,	—	—	=	204	Georg Lösch, alt, Ochsenwirth von hier,	Luitgarte Merroth, Ehefrau des Georg Lösch,	1679	—	eheliches Beibringen.
112	24. März 1831,	—	—	=	208	Derselbe,	Franz Specht's Gläubiger,	300	—	Güterkaufschilling.
113	21. Febr. 1831,	—	—	=	209	Johann Lösch, des Josef, von hier,	Johann Specht in Amerika,	175	—	dto.
114	26. März 1831,	—	—	=	228	Martin Lösch dahier,	Sebastian Lösch Erben hier,	33	25	Hauswürfe.
115	14. Jan. 1830,	—	—	=	236	Mathias Lösch, jung, z. Zt. in Polen,	Mathias Lösch's Kinder erster Ehe, nämlich: Fr. Anton, M. Anna und Mathias,	—	—	Vorzugsrecht.
116	28. Juli 1830,	—	—	=	240	Derselbe,	Nathan Levi Burger Erben von Eichstetten,	90	—	Güterkaufschilling.
117	6. Juni 1831,	—	—	=	240	Derselbe,	Mathias Lösch's Gläubiger,	—	—	Borg- und Nachlaßvergleich.
118	9. April 1831,	—	—	=	249	Sebastian Lösch, Schuster von hier,	Michael Roßwog von Endingen,	180	—	Güterkaufschilling.
119	11. Febr. 1824,	—	—	=	252	Simon Lösch, alt Bärenwirths Erben hier,	Fr. Josef Lösch in Genf,	200	—	Kaution.
120	7. Mai 1827,	—	—	=	269	Baptist Luhr dahier,	Andreas Binz Kinder von da,	—	—	Pflegschaft.
121	26. März 1830,	—	—	=	276	Kosmann u. Damian Luhr von hier,	großh. Amtskasse Kenzingen,	69	18	Untersuchungskosten.
122	26. Novbr. 1831,	—	—	=	285	Mathias Mast von hier,	Leopold Wertheimer,	36	—	richterliches Pfandrecht.
123	25. August 1830,	—	—	=	311	Philipp Meier dahier,	Nathan Levi Burger Erben in Eichstetten,	73	—	dto.
124	27. Jan. 1831,	—	—	=	311	Derselbe,	Derselbe,	100	—	Obligation.
125	7. Mai 1827,	—	—	=	318	Wendelin Meyer hier,	Andres Binz Kinder,	—	—	Pflegschaft.
126	28. Juli 1830,	—	—	=	320	Matthä Moosbrugger Erben von hier,	Nathan Levi Burger Erben von Eichstetten,	120	—	Güterkaufschilling.
127	21. Oktbr. 1829,	—	—	=	322	Alois Müller dahier,	Blasi Müller, Maurer, Gläubiger,	115	—	dto.
128	30. Jan. 1824,	—	—	=	325	Baptist Müller, Weber von hier,	Rath Hirtler's Erben von Endingen,	121	—	richterliches Pfandrecht.
129	4. Dezbr. 1828,	—	—	=	325	Derselbe,	Josef Müller, aus Heribert Müller's Pflegschaft,	240	19	dto.
130	9. März 1831,	—	—	=	330	Damian Müller von hier,	Xaver, Josefa und Johanna Mast von da,	133	31	Pflegschaftsrezeß.
131	2. Dezbr. 1820,	—	—	=	337	Johann Müller, alt, von hier,	Johann Müller's Kinder,	—	—	Vorzugsrecht.
132	19. Febr. 1823,	—	—	=	337	Derselbe,	Peter Udri in Kenzingen, Erbe der M. Anna Udri,	481	—	richterliches Pfandrecht.
133	dto.	—	—	=	338	Derselbe,	Ignaz Udrei von Kenzingen,	481	—	dto.
134	dto.	—	—	=	338	Derselbe,	Maria Anna Udri von Kenzingen,	481	—	dto.
135	dto.	—	—	=	339	Derselbe,	Franziska Udri von Kenzingen,	481	—	dto.
136	dto.	—	—	=	339	Derselbe,	Katharina Udri von dort,	481	—	dto.
137	dto.	—	—	=	340	Derselbe,	Magdalena Udri dort,	481	—	dto.
138	dto.	—	—	=	340	Derselbe,	Sebastian Udri dort,	481	—	dto.
139	20. Febr. 1829,	—	—	=	343	Josef Müller, alt, Weber von hier,	Fridolin Müller in Amerika,	270	—	dto.
140	14. Jan. 1830,	—	—	=	343	Derselbe,	Thaddä Ritter's Erben,	100	—	dto.
141	28. Febr. 1831,	—	—	=	348	Karl Müller, jetzt dessen Wittwe von hier,	Johann Rutto Erben in Amoltern,	30	—	dto.
142	20. Juli 1827,	—	—	=	357	Leopold Müller, Schmied von hier,	Matthä Moosbrugger's Gantgläubiger,	50	—	dto.
143	21. Febr. 1831,	—	—	=	360	Derselbe,	Andreas Lösch dahier,	430	—	Güterkaufschilling.
144	12. Dezbr. 1831,	—	—	=	391	Matthä Ries, Bauer hier,	Barbara Josef, des Ignaz, daselbst,	269	52	Pflegschaftsrezeß.
145	14. Jan. 1823,	—	—	=	392	Nepomuk Nann in Amerika,	Hofrath Potschkai in Freiburg,	200	—	Obligation.
146	17. Septbr. 1829,	—	—	=	397	Georg Ritter, Barbier dahier,	Georg Schäfer in Freistett,	200	—	dto.
147	7. Juli 1830,	—	—	=	408	Konrad Ritter, hier dessen Erben,	Kronenwirth Futterer in Waldkirch,	230	—	Güterkaufschilling.
148	3. Mai 1825,	—	—	=	422	Thaddä Ritter, Bauer von hier,	Thaddä Ritter's Kinder erster Ehe,	—	—	Vorzugsrecht.
149	11. März 1815,	—	—	III.	6	Josef Schieble Schmauser dahier,	Monika Schieble Erben von hier,	77	—	richterliches Pfandrecht.
150	1. Dezbr. 1821,	—	—	=	6	Derselbe,	Kolumban Schwärzle von hier,	55	—	dto.
151	8. Mai 1822,	—	—	=	7	Derselbe,	Herz Ginzburger in Ihringen,	886	26	dto.
152	14. Dezbr. 1822,	—	—	=	7	Derselbe,	Josef Eggert in Amerika,	18	40	dto.
153	30. Dezbr. 1822,	—	—	=	8	Derselbe,	Sibille Lösch Erben,	33	38	dto.
154	21. Febr. 1828,	—	—	=	9	Josef Schieble Schmauser's Ehefrau dahier,	Anton Futterer, Sonnenwirth,	606	30	Bürgschaft für Hauskaufschilling.

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
155	4. Juli 1829,	—	—	III.	9	Josef Schieble Schmauser, Ehefrau dahier,	Herz Ginzburger in Ihringen,	937	21	richterliches Pfandrecht.
156	22. Juni 1831,	—	—	=	10	Dieselbe,	David Geismar von Ihringen,	319	38	dto.
157	28. Dezbr. 1831,	—	—	=	11	Dieselbe,	David Heinrich Geismar von Ihringen,	150	-	dto.
158	14. August 1830,	—	—	=	18	Mathias Schieble, Krämer von hier,	Georg Ritter, alt, Gläubiger,	500	–	Hauskaufschilling.
159	28. Juni 1830,	—	—	=	24	Derselbe,	Nathan Levi Burger Erben in Eichstetten,	145	—	Ackerkaufschilling.
160	30. März 1831,	—	—	=	—	Michael Schieble hier,	Michel Schieble's Kinder,	1075	–	Muttergut.
161	9. Juni 1831,	—	—	=	26	Derselbe,	Michael Uhli Wittib,	209		richterliches Pfandrecht.
162	11. März 1815,	—	—	=	30	Rupert Schieble hier,	Monika Schieble Erben,	936	-	dto.
163	13. April 1831,	—	—	=	30	Derselbe,	Rupert Schieble's Kinder erster Ehe,	97	37	Erbschaftsrezeß.
164	18. Juni 1830,	—	—	=	32	Stefan Schieble, alt, Schuster Wittwe dahier,	Matheus Weis Erben von da,	500		Hauskaufschilling.
165	18. April 1831,	—	—	=	39	Alois Schwärzle von hier,	Mich. Schwärzle's Gantgläubiger,	2042		Güterkaufschilling.
166	18. August 1829,	—	—	=	42	Anton Schwärzle, Schmied von hier,	Xaver Binder's Ehefrau,	90	36	Hauswürfe.
167	4. Septbr. 1828,	—	—	=	46	Kolumban Schwärzle von hier, Accisor,	großh. Steuerdirektion Karlsruhe,	600	—	Dienstkaution.
168	23. Jan. 1829,	—	—	=	47	Kolumban Schwärzle's Ehefrau dahier,	Kolumban Schwärzle's Gläubiger,	2380	–	Güterkaufschilling.
169	13. Novbr. 1830,	—	—	=	48	Dieselbe,	Notpurga Oswald in Freiburg,	1050	—	richterliches Pfandrecht.
170	18. August 1829,	—	—	=	50	Lorenz Schwärzle's Erben dahier,	Xaver Binder's Ehefrau von da,	43	—	Hauswürfe.
171	18. April 1831,	—	—	=	53/57	Mathias Schwärzle, ledig, von hier,	Mich. Schwärzle's Gantgläubiger,	1793	—	Güterkaufschillinge.
172	27. August 1827,	—	—	=	62	Michael Schwärzle von hier,	Michael Schwärzle's Kinder,	2771		Muttergut.
173	12 Jan. 1828,	—	—	=	62	Derselbe,	Anton Schwärzle, alt, von da,	334	54	richterliches Pfandrecht.
174	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	63	Derselbe,	Handelsfrau Herb Erben in Endingen,	17	54	dto.
175	30. Dezbr. 1829,	—	—	=	64	Derselbe,	Michael Schwärzle's Kinder,	995	—	Muttergut.
176	14. August 1829,	—	—	=	66	Franz Specht von hier,	Lukas Specht von da,	74	30	richterliches Pfandrecht.
177	24. März 1831,	—	—	=	68	Barbara Specht von hier,	Franz Specht,	100	—	Güterkaufschilling.
178	28. Novbr. 1820,	—	—	=	73	Johann Specht, Weber, in Amerika,	Josef Specht's Kinder hier,	—	—	Pflegschaft.
179	29. Jan. 1829,	—	—	=	76	Derselbe,	Elias Weil's Kinder in Eichstetten,	150	—	Obligation.
180	21 Mai 1829,	—	—	=	77	Derselbe,	Albin Schieble, ledig, in Herdern,	65	—	richterliches Pfandrecht.
181	30. August 1826,	—	—	=	83	Josef Specht hier,	Josef Specht's Kinder,	404	-	Muttergut.
182	27. April 1831,	—	—	=	83	Derselbe,	Paul Specht's Kinder,	120	15	Vormundschaftsrezeß.
183	24. Mai 1827,	—	—	=	95	Xaver Specht in Orschweier,	großh. Amtskassenverrechnung,	32	5	Untersuchungskosten.
184	7. Mai 1827,	—	—	=	99	Kronenwirth Fidel Spuler dahier,	Stefan Gerber, des Ignaz,	—	—	Pflegschaft.
185	20. Febr. 1830,	—	—	=	99	Derselbe,	Rosa Spuler's Kinder,	28	6	dto.
186	23. Oktbr. 1830,	—	—	=	100	Derselbe,	Georg Spuller's Gläubiger,	341	—	Güterkaufschilling.
187	9. Juli 1822,	—	—	=	105	Georg Spuler, †, dahier,	Silvester Josef's Erben in Amerika,	52	–	Abzugsgelder.
188	15. April 1823,	—	—	=	105	Derselbe, modo Martin Butz und Germann Haberstroh dahier,	Lehrer Haberer in Riegel,	724	39	richterliches Pfandrecht.
189	6. Febr. 1828,	—	—	=	106	Georg Spuller hier,	Georg Spuller's Kinder,	700	—	Muttergut.
190	21. Febr. 1828,	—	—	=	106	Derselbe,	Andreas Blum in Wyhl,	429	26	richterliches Pfandrecht.
191	4. März 1828,	—	—	=	107	Derselbe,	Joh. Baptist Schmidt in Umkirch,	534	—	dto.
192	27. April 1828,	—	—	=	107	Derselbe,	Nathan Dukas Haas von Emmendingen,	167	42	dto.
193	20. Febr. 1830,	—	—	=	110	Johann Spuller's Wittib, geborne Bohn, hier,	Rosa Spuller's Kinder,	168	—	dto.
194	23. Oktbr. 1830,	—	—	=	120	Konrad Spuller hier,	Georg Spuller's Gläubiger,	229		Güterkaufschilling.
195	21. Juli 1827,	—	—	=	125	Christoph Stihl in Amerika,	Amtskassenrechnung,	38	13	Untersuchungskosten.
196	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	125	Derselbe,	Handelsfrau Herb Erben in Endingen,	18	7	richterliches Pfandrecht.
197	1. Juli 1826,	—	—	=	135	Damian Weimann, Schuster, in Amerika,	Damian Weimann's Ehefrau, Josefa, geb. Schwärzle,	—	–	eheliches Beibringen.
198	26. August 1830,	—	—	=	135	Derselbe,	Martin Lösch von hier,	550	—	Hauswürfe.
199	18. April 1831,	—	—	=	136 / 137	Derselbe,	Michael Schwärzle's Gantgläubiger,	580	—	Güterkaufschilling.
200	21. Jan. 1791,	—	—	=	148	Georg Weimann, modo Josef Weimann hier,	Regierungsrath Marquard v. Gleichenstein in Freiburg,	100	—	Obligation.
201	19. Juni 1806,	—	—	=	149	Georg Weimann von hier,	Lehrer Haberer in Riegel,	100	—	dto.
202	10. Juli 1830,	—	—	=	161	Pantaleon Weimann dahier,	Josef Schuhmacher in Wittelbach,	178	42	richterliches Pfandrecht.
203	28. Juli 1830,	—	—	=	164	Severin Weimann hier,	Nathan Levi Burger Erben von Eichstetten,	150	—	Güterkaufschilling.
204	5. Septbr. 1829,	—	—	=	168	Jakob Weis von hier,	Engelbert Weis Kinder,	1255	–	Pflegschaft.
205	21. Febr. 1831,	—	—	=	169	Derselbe,	Vogt Hensler Wittwe in Riegel,	18	—	richterliches Pfandrecht.
206	21. Novbr. 1831,	—	—	=	169	Derselbe,	Gantgläubiger des Jakob Weis,	—	–	Borg- und Nachlaßvergleich.
207	27. April 1828,	—	—	=	173	Johann Weis, alt, Weber von hier,	Ferdinand Kopp von Herbolzheim,	66	—	richterliches Pfandrecht.
208	12. Dezbr. 1829,	—	—	=	173	Derselbe,	Handelsfrau Herb Erben in Endingen,	21	8	dto.
209	18. Jan. 1828,	—	—	=	183	Matheus Weis, Fruchthändler von hier,	Veit Levi Eppstein in Eichstetten,	176	—	Güterkaufsching.
210	18. Juni 1830,	—	—	=	184	Derselbe,	Sebastian Schieble's Wittib,	1500		dto.
211	30. März 1831,	—	—	=	201	Anton Wernoth, Bauer von hier,	Meinrad Wernoth von hier,	539	57	dto.
212	13. April 1812,	—	—	=	211	Engelbert Wernoth, modo Kaspar Merz u. Bonaventur Haas dahier,	Anton Küßwieder in Freiburg,	200	—	Obligation.
213	22. Dezbr. 1825,	—	—	=	223	Meinrad Wernoth von hier,	Pfarrer Baumann in Schelingen, Nachfolger unbekannt,	400	–	dto.
214	25. Septbr. 1826,	—	—	=	239	Gregor Zoller dahier,	Gregor Zoller's Kinder,	—	—	Erbschaft von Georg u. Theresia Maier.
215	14. Mai 1831.	—	—	=	242	Derselbe,	Vogt Hensler Wittib in Riegel,	76	36	richterliches Pfandrecht.
216	18. Jan. 1814,	—	—	=	254	Philipp Zoller, alt, von hier,	Hofgerichtsrath Hägelin Erben in Freiburg,	100	—	Darleihen.
217	16. März 1808,	—	—	=	255	Derselbe,	Pfarrer Ott in Waltershofen, Nachfolger unbekannt,	300	-	Obligation.
218	1. März 1826,	—	—	=	258	Derselbe,	alt Anton Schwärzle's Wwe. dahier,	43	40	richterliches Pfandrecht.
219	27. April 1826,	—	—	=	258	Derselbe,	Lehrer Haberer in Riegel,	176	—	dto.
220	11. Febr. 1830,	—	—	=	260	Derselbe,	Leonhard Lohrer hier,	760	–	Hauskaufschilling.

Ordnungs-Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Name, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Name, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
221	24. März 1831,	—	—	III.	260	Philipp Zoller, alt, von hier,	Hofgerichts-Advokat Hägelin in Freiburg,	100	—	richterliches Pfandrecht.
222	10. Novbr. 1815,	—	—	=	267	Georg Gerber hier,	Franz Lösch (verschollen),	240	—	Kaution.
223	dto.	—	—	=	268	Ferdinand Lösch hier,	Derselbe,	240	—	dto.
224	dto.	—	—	=	269	Chrisost Binder hier,	Derselbe,	240	—	dto.
225	dto.	—	—	=	270	Sebastian Lösch dahier,	Derselbe,	240	—	dto.
226	dto.	—	—	=	271	Konrad Faber und Johanna Lösch von hier,	Derselbe,	240	—	dto.
227	20. Novbr. 1820,	—	—	=	272	Johann Schieble's Erben von hier,	Fidel Schwehr, alt, in Endingen,	264	—	Güterkaufschilling.
228	9. August 1822,	—	—	=	275	Leonhard Lohrer von hier,	Josef Schätzle in Rothweil,	168	—	richterliches Pfandrecht.
229	16. Oktbr. 1822,	—	—	=	275	Fidel Futterer Wittwe von hier,	Ochsenwirth Haßler in Königschaffhausen,	605	—	dto.
230	1. Septbr. 1823,	—	—	=	276	Pantaleon Wernoth von hier,	Lorenz und Thaddä Ritter dahier,	248	2	dto.
231	23. März 1825,	—	—	=	277	Johann Schieble's Wittwe von hier,	Sebastian Herb, modo Lorenz Ekmann in Endingen,	107	15	dto.
232	26. August 1830,	—	—	=	279	Damian Weimann, Schuster in Amerika,	Hieronymus Lösch und Walpurga Lösch von hier,	333	40	Hauswürfe.
233	23. Oktbr. 1830.	—	—	=	280	Johann Spuller von hier,	Georg Spuller's Gläubiger,	231	—	Güterkaufschilling.
234	14. Febr. 1831,	—	—	=	280	Gregor Zoller Wittib Erben hier,	Handelsfrau Herb Wittib Erben in Endingen,	11	—	richterliches Pfandrecht.
235	24. März 1831,	—	—	=	281	Valentin Schieble hier,	Franz Specht von da,	380	—	Güterkaufschilling.
236	dto.	—	—	=	281	Barbara Specht dahier,	Derselbe,	50	—	dto.
237	18. April 1831,	—	—	=	284	Johann Fees, alt, Erben von hier,	Mich. Schwärzle's Gantgläubiger,	700	—	dto.
238	dto.	—	—	=	284	Roman Gerber hier,	Dieselben,	230	—	dto.

Bekanntmachung und Aufforderung.

U.630. Unterbaldingen. In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten näher bezeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die dem Pfandgericht theils unbekannt, oder solche, die nach Amerika ausgewandert, andere, die durch angestellte Nachforschungen nicht ermittelt werden konnten.

Mit Berufung auf Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regbl. Nr. 30, ergeht hiermit die Aufforderung, wer hierauf rechtliche Ansprüche zu machen hat, und die Einträge noch Giltigkeit haben, dieselben binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Artikels 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Unterbaldingen, Amts Donaueschingen, den 15. Juni 1861.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Wehinger.

Der Berichtigungskommissär:
A. Zimmermann, Notar.

Ordn.-Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Seite.	Grundbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	12. Juli 1827,	—	—	236	I.	Josef Heizmann von Unterbaldingen,	Johann Heizmann, †, gewesener Amtsdiener zu Heidelberg — Rechtsnachfolger unbekannt,	21	—	Darleihen.
2	dto.	—	—	271	I.	Franz Hall,	Kaspar Hall, †, von Ippingen — Rechtsnachfolger unbekannt,	86	30	Erbgleichstellungsgeld.
3	dto.	—	—	273	I.	Josef Heizmann, Seiler,	Barbara Troll von Ippingen, †, Rechtsnachfolger unbekannt,	400	—	Darleihen.
4	dto.	—	—	274	I.	Matthä Hirth,	Jakob Gäßler, †, von Unterbaldingen, Rechtsnachfolger unbekannt,	831	34	Güterkaufschilling.
5	dto.	—	—	277	I.	Franz Hall,	Jakob Seng von da, Aufenthaltsort unbekannt,	—	—	Gesetzlich nach L.R.S. 2121.
6	dto.	—	—	289	I.	Johann Wiehl,	A. Maria Wiehl, †, von Unterbaldingen, Rechtsnachfolger unbekannt,	4564	—	Desgleichen.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Bereinigung der Grund- und Pfandbücher zu Heudorf betr.

U.688. Gemäß höherem Auftrage ist dahier die Bereinigung des Unterpfandsbuches getroffen, und nach Anleitung im Regierungsblatt Nr. 30 vom 5. Juni 1860, Art. 4 des Gesetzes, begonnen worden.

Es werden daher alle jene Pfandeinträge in nachfolgendem Verzeichnisse, welche sich zum Streichen eignen, falls die Erneuerungen innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten nicht beantragt werden, für erloschen angesehen und gestrichen.

Heudorf, Amts Meßkirch, den 13. Juni 1861.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Muffler.

vdt. Rathschrbr. A. Hafner.

Verzeichniß der über dreißig Jahre alten Einträge im Grund- und Unterpfandsbuch der Gemeinde Heudorf, Amts Meßkirch, aufgenommen im Jahr 1861.

Ordnungs-Zahl.	Stelle des Eintrags im Pfandbuch. Thl.	Seite.	Nr.	Eintragszeit.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers.	Rechtsgrund der Forderung.
1	I.	22	22	den 29. Mai 1816,	Lorenz Umenhofer, Handelsmann in Heudorf,	142	18	Kaspar und Joseph Umenhofer von Heudorf, ledig,	Vermögen.
2	„	35	39	den 29. März 1822,	Georg Gitschier, Landw. in Heudorf,	41	51½	Michael Gitschier, ledig, von Heudorf,	dto.
3	„	36	40	dto.	Mathias Schnezler, Landw. in Heudorf,	18	35	Michael Gitschier, ledig, von Heudorf,	dto.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Urtheils-Verkündungen.

U. 554. Nr. 3000. St. Blasien. Unter Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 4. April d. J., Nr. 1722, werden auf Antrag des Johann Kaiser von Luchle alle dingliche Rechte und lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an die in obiger Aufforderung bezeichneten Liegenschaften dem jetzigen Besitzer Johann Kaiser gegenüber für erloschen erklärt.

St. Blasien, den 12. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Mußler.

U.770. Nr. 8286. Mannheim. Mit Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 8. April d. J., Nr. 5076, und in Anbetracht, daß in der darin gesetzten Frist Niemand ein Recht auf den Wechsel geltend gemacht hat, nach Ansicht des Art. 73 der deutschen Wechselordnung, und Art. 4 des Einf.-Ges. vom 19. Februar 1849, sowie der §§. 741, 744 P.-O. wird

erkannt:

Es sei die Prima des Wechsels:

„Erfurt, den 24. Januar 1861.

„Für Pr. Crt. Thr. 440. 3 Sgr.

„Am 9. März a. c. zahlen Sie für diesen „Prima-Wechsel an die Ordre von mir selbst „die Summa von Thalern vierhundert und „vierzig, drei Sgr. Pr. Crt, den Werth in „mir selbst, und stellen es auf Rechnung laut „Bericht.

„Chr. Hartmann.

„Herrn D. Dinkelspiel „in Mannheim,"

für kraftlos zu erklären.

V. R. W.

Mannheim, den 14. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Chelius.

Gantedikte.

U.499. Nr. 4481. Schwetzingen. Ueber die Verlassenschaft des Schreiners Christian Keller von Edingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 15. Juli l. J.,
Vorm. 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und ein Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Auswärts wohnende Gläubiger werden zugleich angewiesen, einen dahier wohnenden Gewalthaber in öffentlicher Urkunde zu bestellen, widrigenfalls alle weitern Verfügungen oder Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, als ob sie dem Betreffenden eröffnet oder eingehändigt wären, nur an der Gerichtstafel angeschlagen werden.

Schwetzingen, den 10. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Staiger.

U.780. Nr. 4981. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Landwirths Michael Widder von Hilsbach haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 8. August d. J.,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die etwaigen ausländischen Gläubiger werden aufgefordert, mit der Anmeldungsklage zugleich einen dahier wohnenden Gewalthaber zu ernennen, welchem alle Verfügungen und Erkenntnisse, die an die Parthie selbst zu geschehen haben, zu behändigen sind, widrigenfalls dieselben lediglich nur an der Gerichtstafel angeschlagen werden würden, mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem betreffenden Liquidanten selbst behändigt oder eröffnet worden wären.

Sinsheim, den 8. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Rotteck.

Gantausschluß-Erkenntniß.

U. 508. Nr. 6429. Offenburg. In der Gant des Kaufmanns Franz X. Bührer von hier werden alle Diejenigen, welche in der Schuldenrichtigstellungs-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Offenburg, den 10. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Sieb.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

U.522. Nr. 8342. Emmendingen. Durch diesseitiges Erkenntniß vom 27. Mai d. J., Nr. 7523, wurde Katharina Elisabetha Bühler von Mundingen wegen Geistesschwäche entmündigt und Adam Mößner von dort als Vormund für dieselbe handgelübdlich verpflichtet.

Emmendingen, den 10. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Fingado.

U. 767. Nr. 10,125. Freiburg. Georg Dold von St. Peter, wohnhaft in Hinterstraß, wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 11. d. M., Nr. 9718, wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unterm Heutigen Valentin Andris von da als dessen Vormund verpflichtet; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 19. Juni 1861.

Großh. bad. Landamt.

Hippmann.

U.665. Nr. 7174. Säckingen. Durch diesseitiges Erkenntniß vom 18. v. M., Nr. 5935, wurde die ledige Maria Thoma von Binzgen wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unter Vormundschaft des Josef Zumsteg von da gestellt.

Säckingen, den 15. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sachs.

U.471. Nr. 7214. Baden. Dem ledigen und volljährigen Quirin Kah von hier wurde wegen Gemüthsschwäche ein Rechtsbeistand in der Person des Metzgermeisters Friedrich Heck von hier, ohne welchen er keine Rechtsgeschäfte nach L.R.S. 499 giltig vornehmen kann, beigegeben; was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Baden, am 6. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Kuny.

U. 724. Nr. 8648. Bruchsal. Die beiden Schwestern Katharina und Maria Anna Heß von Mingolsheim werden, die Erstere wegen Wahnsinn, die Letztere wegen Blödsinn, entmündigt und unter Vormundschaft des Landwirths Jakob Rudolf jg. von Mingolsheim gestellt.

Bruchsal, den 19. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

U.691. Nr. 6062. Ettlingen. Durch diesseitiges Erkenntniß vom 10. l. M., Nr. 5823, wurde Jakob Lauinger's Ehefrau von hier wegen Geistesschwäche im Sinne des L.R.S. 499 entmündigt und für dieselbe Schuster Alois Lauinger von hier heute als Beistand verpflichtet.

Ettlingen, den 17. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ruth.

U.552. Nr. 4552. Kork.

Die Entmündigung der Barbara Arbogast von Legelshurst betr.

Barbara Arbogast, geschiedene Herrel, von Legelshurst wird gemäß L.R.S. 499 wegen Verstandesschwäche entmündigt und ihr in der Person des Johann Erhardt III. von da ein Beistand gesetzt.

Kork, den 13. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

U.664. Nr. 10,657. Pforzheim. Johann Georg Heilemann von Würm wurde als Vormund für den wegen Gemüthsschwäche entmündigten Jakob Heilemann von da aufgestellt und unter Einem verpflichtet.

Pforzheim, den 15. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Winter.

U.662. Nr. 9469. Mosbach. Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das diesseitige Erkenntniß vom 23. Februar d. J. (verkündet in Nr. 19 dieses Blattes) von großh. Regierung des Unterrheinkreises im Rekurswege dahin abgeändert wurde, daß die Rosina Barbara Eberhardt von Mosbach im Sinne des L.R.S. 499 zu verbeistanden sei.

Als deren Rechtsbeistand wurde Gemeinderath und Bäckermeister Martin Eckert von Mosbach verpflichtet.

Mosbach, den 15. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Orff.

U.637. Nr. 4945. Wertheim. Philipp Zängerlein von Freudenberg wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und Gemeinderath Johann Grein von da als Vormund für denselben bestellt.

Wertheim, den 14. Juni 1861.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.

v. Stengel.

Mundtodterklärungen.

U.745. Nr. 6393. Staufen. Durch amtliches Erkenntniß vom 23. v. Mts., Nr. 5347, wurde Küfer Anton Meyer von Ehrenstetten wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtodt erklärt und ihm der Bürger und Landwirth Joseph Senn als Beistand aufgestellt und verpflichtet; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Staufen, den 19. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Metzger.

U.512. Nr. 8208. Triberg. Josef Anton Fehrenbach von Schonach wurde wegen Verschwendung im I. Grade mundtodt erklärt und Johann Hettich von Schonach als Beistand für ihn verpflichtet.

Triberg, den 8. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Martin.

U.414. Nr. 5243. Karlsruhe. Alois Bohner VI. Wtb., Veronika, geb. Bohner, von Bulach wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 27. Mai l. J., Nr. 4592, wegen Verschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt und heute Landwirth Ignaz Bohner II. von Bulach unter Bezug auf L.R.S. 513 als Kurator für sie verpflichtet.

Karlsruhe, den 11. Juni 1861.

Großh. bad. Landamt.

Bausch.

Aufforderung einer Vermißten.

U.445. Nr. 5616. Gernsbach. Brigitta Steiner von Scheuern, welche im Jahr 1851 nach Amerika ausgewandert ist, und seit 1853 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen ihren erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz würde überwiesen werden.

Gernsbach, den 3. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Porbeck.

Verschollenheits-Erklärung.

U. 432. Nr. 7100. Lahr. Da Christian Engel von Friesenheim unserer Aufforderung vom 21. Mai v. J., Nr. 6770, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe andurch für verschollen erklärt.

Lahr, den 7. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Winter.

Erbschaftseinweisungen.

U.551. Nr. 4675. Ettenheim. Wird nunmehr Salomea Zöhr von Kippenheim unter Bezug auf die diesseitige Verfügung vom 8. Mai d. J., Nr. 3792, in Besitz und Gewähr des Nachlas-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ses der † Theresia Schaible von da eingewiesen.
Ettenheim, den 13. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Himmelspach.

U.641. Nr. 6946. Freiburg.
Die Verschollenheitserklärung des Johann Baptist Schrenk von Freiburg betr.

Das Vermögen des Johann Baptist Schrenk von Freiburg, welcher durch stadtamtliche Verfügung vom 15. Juli 1823, Nr. 7068, verschollen erklärt wurde, wird, da inzwischen mehr als 30 Jahre umflossen sind, auf den Antrag seiner Verwandten denselben in endgiltigen Besitz übergeben.
Freiburg, den 15. Juni 1861.
Großh. bad. Stadtamt.
Eschborn.

U.666. Nr. 10,499. Waldshut. Nachdem Anton Gerteißer von Hochsal der diesseitigen Aufforderung vom 19. November 1859, Nr. 92, nicht nachgekommen ist, wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Erbberechtigten in fürsorglichen Besitz und Genuß übergeben.
Waldshut, den 12. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Engelhorn.

U.519. Nr. 2709. Achern. Die Wittwe des Johann Lauck von Renchen, Agnese, geb. Späth, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres † Ehemannes gebeten. Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn innerhalb 4 Wochen keine gegründete Einsprache dagegen erhoben wird.
Achen, den 12. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Wedekind.

U. 716. Nr. 3996. Baden. Die Wittwe des Taglöhners Sebastian Schlee von Baden, Amalie, geb. Ziegler, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes gebeten. Diesem Ansuchen wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen gegründete Einsprache erhoben wird.
Baden, den 19. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schultz.

U.562. Nr. 8430. Bruchsal. Die unterm 26. Oktober 1832 ausgesprochene fürsorgliche Einweisung der Erben des verschollen erklärten Franz Wengler von Bruchsal in dessen Vermögen wird dem Antrage gemäß für endgiltig erklärt, da von der Geburt des Abwesenden an bereits 100 Jahre verflossen sind.
Bruchsal, den 15. Juni 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

U.122. Nr. 5197. Ladenburg. Die Wittwe des Johann Ludwig Freund, Katharina, geb. Bordne, von Käferthal hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Erbschaft ihres † Ehemannes gebeten. Es werden daher alle gesetzlichen Erben des Verstorbenen aufgefordert, binnen 6 Wochen ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag stattgegeben würde. Ladenburg, den 3. Juni 1861. Großh. bad. Amtsgericht. Bender.

U.383. Nr. 8287. Mannheim. Die Wittwe des Sebastian Wild, Bürgers und Wirths dahier, Elisabetha, geb. Umbach, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten.

Dies wird mit Hinsicht auf L.R.S. 770 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nachgesuchte Einweisung erfolgen wird, wenn binnen 2 Monaten keine Einsprache dagegen erhoben wird.
Mannheim, den 6. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
J. A. d. R.:
Exter.

Schuldenliquidationen v. Auswanderern.

U. 748. Nr. 6736. Waldkirch. Lorenz Dufner, lediger Schustergesell von Biederbach, beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern.
Etwaige Ansprüche an denselben sind in der auf
Montag den 1. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumten Tagfahrt anzumelden, widrigenfalls demselben der Reisepaß ausgefolgt würde.
Waldkirch, den 19. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Rauch.

U.759. Nr. 6588. Durlach. Theresia Kettner von Jöhlingen hat nachträglich um Erlaubniß zur Auswanderung und zum Wegzug ihres Vermögens nach Amerika gebeten.
Etwaige Ansprüche an solche sind
Dienstag, den 2. Juli d. J.,
Vorm. 11 Uhr,
dahier anzumelden.
Durlach, den 18. Juni 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

U. 739. Nr. 4741. Eppingen. Salomä Kopp von Landshausen, nunmehr verehelichte Lichtenberger in Philadelphia, Nordamerika, hat um Auswanderungserlaubniß und Vermögensausfolgung nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation angeordnet auf
Mittwoch den 21. Aug. d. J.,
Vorm. 9 Uhr,
in welcher etwaige Forderungen bei Verlust der Rechtshilfe anzumelden sind.
Da Salomä Kopp sich ohne Staatserlaubniß im Auslande niedergelassen hat, so hat sich dieselbe in der gleichen Tagfahrt zu verantworten und wird deren Vermögen mit Beschlag belegt.
Eppingen, den 17. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Stösser.

U.661. Nr. 5917. Gernsbach. Der ledige Andreas Müller von Staufenberg, welcher im Jahre 1858 nach Amerika gereist ist, hat nunmehr nachträglich um Ertheilung der Auswanderungserlaubniß nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Mittwoch den 26. d. M., Morgens 9 Uhr,
dahier anberaumt, wobei etwaige Ansprüche an denselben geltend gemacht werden können.
Gernsbach, den 14. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Porbeck.

U.685. Nr. 4084. Ladenburg. Der Handlungscommis Johann Schmitt von Ladenburg hat um Ausstellung eines Reisepasses nach Amerika nachgesucht.
Alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche längstens am
Montag den 24. d. M., Vorm. 10 Uhr,
dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.
Ladenburg, den 17. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schneider.

Gerichtliche Strafsachen.

Aufgefundener Leichnam.

U.680. Nr. 11,149. Heidelberg. Am 16. d. Mts. wurde bei Schlierbach am Ufer des Neckars der Leichnam eines unbekannten Mannes gelandet. Derselbe ist von starker Mittelgröße, von regelmäßigem Körperbau und im Alter von etwa 40 Jahren. Die Leiche hat dunkelbraune, nach hinten gestrichene, beinahe spannenlange Kopfhaare, welche an der Stirne in der Art ausgegangen sind, daß diese ungewöhnlich hoch erscheint, rundes Gesicht, kleine Nase, einen großen Mund. Die Verwesung ist so weit fortgeschritten, daß eine nähere Beschreibung nicht möglich ist.

Die Leiche war bekleidet mit einem modernen kurzen Ueberrocke von schwarzem Wollstoffe, mit schwarzem Baumwollenstoff gefüttert; mit einer Weste von schwarzem Wollstoff mit schwarzen übersponnenen Knöpfen; mit Beinkleidern von schwarz und grau klein karrirtem Wollenstoffe und Hosenträgern von Gurtenzeug, der eine vorn mit einer starken Schnur eingeknöpft, der andere mit einem ledernen Vorstück und Schnalle; einem leinenen Hemde mit Perlenmutterknöpfen, an dem Seitenschlitze roth gezeichnet E. K. 6; baumwollenen Socken, der eine gezeichnet E. K. 4, und mit modernen Halbstiefeln mit rothem Besatz, alt, die Sohlen ohne Nägel, ziemlich durchgelaufen, die Absätze beide an der Außenseite schief abgetreten.

In den Hosentaschen befand sich je ein mittelgroßes, weißes baumwollenes Sacktuch; die roth eingezeichneten Buchstaben sind nicht mehr zu erkennen, und in der einen Hosentasche außerdem noch ein Federmesser mit Hornschale, 2 Klingen und einem stehenden Spalter.

Spuren einer Körperverletzung sind an dem Leichnam nicht wahrzunehmen.

Wir bitten sämmliche Behörden, Nachforschungen anstellen zu lassen und uns in Kenntniß zu setzen, wenn die persönlichen Verhältnisse des Verunglückten ermittelt werden sollten.
Heidelberg, den 17. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Litschgi.

Aufforderung.

U.690. Nr. 5567. Breisach. Am 14. v. M. betrat die Rheingrenzwache Abends zwischen 9 und 10 Uhr bei Grenzhausen zwei Weibspersonen, welche bei der Aufforderung, behufs der Kontrole stehen zu bleiben, die Flucht ergriffen und ein Säckchen wegwarfen, in welchem sich vorfanden: ein Stück hellgraue Halbleidenwaaren im Gewicht von $4^3/_{10}$ Pfd.; ein Stück gestreiftes Baumwollzeug, im Gewicht von $5^2/_{10}$ Pfd.; ein Stück graues Wolltuch, im Gewicht von $4^3/_{10}$ Pfd. Da diese Waaren wohl aus dem Ausland eingebracht wurden und die Besitzerin dieselben verlassen hat, weil die Zollgefälle unterschlagen wurden, so wird dieses hiemit mit dem Anfügen veröffentlicht, daß, wenn der Eigenthümer sich nicht binnen 14 Tagen meldet, angenommen wird, daß die Zollgefälle von diesen Waaren unterschlagen seien und die Konfiskation erkannt würde.
Breisach, den 13. Juni 1861.
Großh. bad. Amtsbericht.
Schätz.

Straf-Urtheil.

U.638. Nr. 1919. Weinheim. J.U.S. gegen Rudolf Krieg von Norsingen, wegen Hausirens mit Druckschriften, wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt: Rudolf Krieg von Norsingen sei des unerlaubten Hausirens mit Druckschriften für schuldig zu erklären. und hierwegen in eine Geldstrafe von zehn Gulden und im Falle der Unbeibringlichkeit in eine Amtsgefängnißstrafe von drei Tagen, sowie zu Tragung der Strafprozeß- und der Strafersiehungskosten zu verurtheilen. V. R. W. So geschehen Weinheim, den 23. März 1861. Großh. bad. Amtsgericht. Gerlach.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Fahndung.

U. 686. Nr. 4830. Neckarbischofsheim. Der unten signalisirte ledige Maurergesell Sebastian Klemenz von Epfenbach, gegen welchen eine polizeiliche Untersuchung dahier anhängig geworden ist, wird hiermit aufgefordert, sich
binnen 4 Wochen
bei der diesseitigen Behörde zu stellen, andernfalls nach Lage der Akten Erkenntniß gegeben wird.
Zugleich werden die resp. Polizeibehörden ersucht, demselben auf Betreten die Reiseurkunde abzunehmen, solche anher zu senden und ihn mittelst Laufpasses hierher zu weisen.
Signalement.
Alter, 22 Jahre; Größe, 5′ 5″ 4‴; Gesichtsfarbe, gesund; Haare, blond; Augen, braun; Stirne, hoch; Nase, stumpf; Mund, groß. Kennzeichen: keine.
Neckarbischofsheim, den 18 Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Benitz.

Polizeiliche Aufforderung.

U.746. Nr. 4669. Kork.
Landung eines Nachens bei Freistett betr.

Nach Anzeige des Bürgermeisters von Freistett wurde im Rhein ein Nachen gelandet, dessen Eigenthümer nicht bekannt ist.
Wer Ansprüche an denselben zu machen hat, hat sich binnen 14 Tagen bei dem Bürgermeister dort zu melden, widrigenfalls derselbe als herrenloses Gut behandelt wird.
Kork, den 19. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Vorladung eines Refraktärs.

U.737. Nr. 6981. Eberbach.
J. U. S.
gegen
den Regimentsreservisten Karl Theodor Wiesand von Michelbach,
wegen Refraktion.

Der Regimentsreservist Karl Theodor Wiesand von Michelbach, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über seine Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls er als Refraktär des badischen Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 800 fl. und in die Kosten verfällt würde; auch wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.
Eberbach, den 17. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jägerschmid.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Polizeiliche Straferkenntnisse.

U. 676. Nr. 4536. Gerlachsheim. Die Gebrüder Josef und Michael Hilpert von Oberlauda haben sich auf das diesseitige Ausschreiben vom 28. Febr. l. J. über ihre unerlaubte Auswanderung nach Amerika nicht verantwortet. Sie werden deßhalb unter Verfällung eines Jeden in die Hälfte der Kosten ihres Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und wird zugleich der 3proz. Vermögensabzug gegen sie erkannt.

Gerlachsheim, den 15. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Neff.

U.702. Nr. 5414. Walldürn. Da sich Luise Eckert von Gerichtstetten auf die diesseitige Aufforderung vom 31. März d. J. nicht gestellt hat, so wird dieselbe, unter Verfällung in die Kosten und in die gesetzliche Vermögensstrafe, ihres Staatsbürgerrechts verlustig erklärt.

Walldürn, den 17. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Krutheim.

Agentur.

U. 720. Nr. 7629. Stockach. Kaufmann Albert Schönenberger in Eigeltingen hat die Agentur für die Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft niedergelegt und es wurde an dessen Stelle der städtische Baumeister Kaspar Gauser in Stockach als Bezirksagent der genannten Gesellschaft aufgestellt und bestätigt.

Stockach, den 17. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Hatz.

Auswanderungswesen.

U.657. Nr. 4729. Achern. Der mit Erlaß großh. Kreisregierung vom 9. Mai 1854, Nr. 13,148, als Agent des zur Beförderung von Auswanderern konzessionirten Handlungshauses Christie, Schlößmann & Cie. in Havre bestätigte Kaufmann Ignaz Steinruck von hier hat seine Agentur niedergelegt und um Ausfolgung seiner gestellten Kaution von 500 fl. gebeten.

Es wird dies mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Ansprüche, welche der Rückgabe der Kaution entgegengesetzt werden wollen, innerhalb sechs Monaten mit der Nachweisung diesseits anzumelden sind, daß wegen derselben bei Gericht Klage oder bei der zuständigen Behörde Beschwerde erhoben worden ist, widrigenfalls nach Umlauf dieser Frist dem gestellten Ansuchen stattgegeben würde.

Achern, den 6. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Hirschhorn.

Oeffentliche Stellen.

Gemeindestellen.

U.727. Nr. 4429. Radolfzell. In der Gemeinde Rielasingen ist der bisherige Rathschreiber Lukas Frei als Bürgermeister gewählt, bestätigt und heute in Pflichten genommen worden.

Radolfzell, den 19. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Blattmann.

U.700. Nr. 4098. Schönau. Accisor Josef Bund von Thunau wurde als Bürgermeister erwählt, bestätigt und heute verpflichtet.

Schönau, den 15. Juni 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Hepting.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktstätten des Großherzogthums vom 10. bis 15. Juni 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktstätte.	Weizen. Verkauftes Quantum	Weizen. Durchschnittspreis des Malters		Kernen. Verkauftes Quantum.	Kernen. Durchschnittspreis des Malters.		Roggen. (Korn.) Verkauftes Quantum.	Roggen. Durchschnittspreis des Malters.		Gerste. Verkauftes Quantum.	Gerste. Durchschnittspreis des Malters.		Spelz. Verkauftes Quantum.	Spelz. Durchschnittspreis des Malters.		Haber. Verkauftes Quantum.	Haber. Durchschnittspreis des Malters.		Halbweizen. Verkauftes Quantum.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Malters.		Molzer. Verkauftes Quantum.	Molzer. Durchschnittspreis des Malters.		Welschkorn. Verkauftes Quantum.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Malters.		Summa der Gesammt-Malterzahl.	Summa des Gesammterlöses.	
	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.		fl.	
Bonndorf	—	—	—	142	16	10	2	9	20	—	—	—	—	—	—	12,8	6	10	—	—	—	14	8	50	—	—	—	170,8	2,535	—
Donaueschingen .	—	—	—	40	16	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	766	—
Engen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hilzingen	—	—	—	179,2	15	20	—	—	—	14	9	32	—	—	—	18,7	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211,9	2,877	—
Löffingen	—	—	—	332	15	50	—	—	—	5	10	—	—	—	—	141	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	478	6,223	—
Markdorf	—	—	—	192,7	15	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,8	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	199,5	3,008	—
Meßkirch	—	—	—	345	14	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	5	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	499	6,015	—
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf . . .	—	—	—	280,2	15	23	—	—	—	46,6	8	22	—	—	—	17,2	5	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	344	4,800	—
Radolfzell	—	—	—	302	15	42	20,5	10	30	42,5	9	26	—	—	—	19,5	5	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	384,5	5,469	—
Stockach	—	—	—	175,3	15	57	—	—	—	3,6	11	30	—	—	—	21	5	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	199,9	2,964	—
Ueberlingen . . .	—	—	—	1038,8	14	55	31,1	10	32	16,2	9	13	—	—	—	87,5	5	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,173,6	16,475	—
Villingen	—	—	—	703	15	37	16	12	6	2	12	—	—	—	—	313	5	47	—	—	—	81	8	16	—	—	—	1,112	14,298	—
Emmendingen .	140	17	30	—	—	—	10	12	30	6	11	—	—	—	—	22	7	—	15	14	30	—	—	—	—	—	—	193	3,012	—
Endingen	46,6	17	10	—	—	—	—	—	—	4,4	11	20	—	—	—	—	—	—	12,8	15	10	—	—	—	—	—	—	63,8	1,044	—
Ettenheim	68	16	38	—	—	—	—	—	—	4,8	9	58	—	—	—	4	6	21	25,6	15	10	7,2	9	55	—	—	—	109,6	1,164	—
Freiburg	451,2	17	28	—	—	—	91	12	5	0,8	10	—	—	—	—	101,4	6	50	62,9	14	48	40,6	10	55	—	—	—	747,9	11,068	—
Kandern	—	—	—	20	17	40	10	12	—	20	10	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	14	43	—	—	—	80	1,330	—
Kenzingen	115	17	—	—	—	—	3	12	30	8	10	20	—	—	—	10	7	—	16	14	—	—	—	—	9	12	20	161	2,480	—
Lörrach	78	17	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	13	3	—	—	—	112	1,807	—
Müllheim	36	17	—	—	—	—	9	12	—	10	10	30	—	—	—	1	6	20	9	15	30	—	—	—	1	14	—	66	981	—
Rheinheim . . .	67,5	16	2	114	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181,5	2,913	—
Staufen	275	17	—	—	—	—	128	12	—	55	9	30	—	—	—	—	—	—	72	14	—	38	10	20	—	—	—	568	8,140	—
Waldshut	—	—	—	—	—	—	8	12	40	—	—	—	—	—	—	4	6	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	126	—
Waldkirch	32	17	35	—	—	—	32,8	12	20	4	11	50	—	—	—	—	—	—	25,6	14	20	1,6	10	30	—	—	—	96	1,400	—
Achern	10	16	34	2	16	30	14	12	17	—	—	—	46	7	36	4	5	36	—	—	—	—	—	—	4	13	30	80	797	—
Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	2	16	40	22	16	57	4	10	48	9	8	52	—	—	—	27	5	24	—	—	—	19	10	28	—	—	—	83	875	—
Bühl	7	17	30	—	—	—	39	11	53	5	9	54	13	7	19	4	6	4	—	—	—	—	—	—	8,5	12	37	76,5	862	—
Durlach	—	—	—	405	16	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	5	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	486	7,309	—
Gengenbach . . .	12	16	30	—	—	—	6,8	11	37	—	—	—	—	—	—	15	6	20	7,7	13	29	—	—	—	—	—	—	41,5	478	—
Gernsbach . . .	8	17	32	34	17	46	66	12	35	—	—	—	12	8	—	9	6	24	—	—	—	—	—	—	12	13	20	141	1,888	—
Haslach	61	17	47	—	—	—	27	13	5	—	—	—	—	—	—	60	6	3	12	14	26	—	—	—	—	—	—	160	1,976	—
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	5	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	498	—
Lahr	186,4	17	54	—	—	—	4	12	51	14	9	31	—	—	—	4,4	5	57	33,6	14	20	9,6	12	49	4,8	13	7	256,8	4,214	—
Oberkirch	70	16	—	10	17	—	31	11	30	2	11	—	—	—	—	6	6	—	62	12	45	—	—	—	3	14	—	184	2,537	—
Offenburg	188,8	16	30	—	—	—	4,8	12	40	5,6	10	10	—	—	—	6	6	19	87,2	13	40	—	—	—	0,8	14	22	293,2	4,516	—
Pforzheim	—	—	—	21	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	357	—
Rastatt	109	15	58	3	17	30	62	11	35	9	9	—	—	—	—	6	5	56	—	—	—	—	—	—	6	12	13	195	2,700	—
Wolfach	44	17	50	—	—	—	20	13	35	—	—	—	—	—	—	10	5	45	16	14	27	—	—	—	—	—	—	90	1,345	—
Heidelberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	9	37	59	7	31	71	5	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174	1,272	—
Wertheim	79	14	18	144	13	24	76	10	2	66	7	56	3	5	30	381	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	749	6,388	—
																												10,336	138,907	
Nach dem Gewichte:	Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.		
Bruchsal	—	—	—	214	7	38	—	—	—	13	4	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	1,418	—
Bühl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach	—	—	—	252,3	6	41	—	—	—	—	—	—	253,4	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	505,7	3,013	—
																												696,7	4,431	—

Karlsruhe, den 21. Juni 1861.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.